



KliBA

Klimaschutz- und
Energie-
Beratungsagentur

Heidelberg-Nachbargemeinden
gGmbH

informiert

PM 2009QI_03

Ölpreis: Nach dem Absturz kommt der Anstieg Die KliBA rät, die Schonzeit zum energetischen Sanieren zu nutzen

(Heidelberg, 19. Februar 2009) Heizöl kostet zur Zeit ein Viertel weniger als im Vorjahr: rund 55 Euro pro 100 Liter. Diese freiwerdenden Mittel sollten Hausbesitzer für energiesparende Maßnahmen an ihrem Haus einsetzen, rät Dr. Klaus Keßler, Geschäftsführer der Klimaschutz- und Energie-Beratungsagentur Heidelberg-Nachbargemeinden gGmbH, KliBA. „Wer die günstige Gelegenheit jetzt nutzt, der spart, wenn der Ölpreis wieder steigt“, weiß Keßler. Geringere Heizkosten und ein besserer Wohnkomfort erhöhen die Chancen bei Vermietung und Verkauf und machen auch die Eigennutzung attraktiver. Die Energieberater der KliBA wissen, wo und wie sich mit energieeffizienten Maßnahmen der Ölverbrauch drosseln lässt. „Im KliBA-Wärmepass finden Hausbesitzer z.B. individuelle Sanierungsmaßnahmen, die helfen den nächsten Ölpreisanstieg gelassener entgegen zu sehen“, so Keßler. Eines ist gewiss, über kurz oder lang wird der Ölpreis wieder steigen. Wenn sich die Wirtschaft erholt, steigt die Nachfrage nach Öl. Gleichzeitig warnt die Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR), dass das Maximum der Erdölförderung schon in zehn Jahren erreicht ist. Sparmaßnahmen lohnen sich also. Es gibt sie bei der KliBA unter der Telefonnummer 06221/60 38 08.(1.734 Zeichen)

Ihr Ansprechpartner für weitere Informationen:

Dr. Klaus Keßler

Geschäftsführung

Tel.: (06221) 60 38 08

k.kessler@kliba-heidelberg.de

